

## Grundsätze für ein diagnostisches Gespräch

Beim diagnostischen Gespräch geht es nicht in erster Linie darum, Fehlern auf die Spur zu kommen, sondern die Rechenstrategien der Kinder zu verstehen um mit einem passenden Förderangebot darauf zu reagieren.

- Es sollte in einer angstfreien Atmosphäre stattfinden, d.h. das Kind darf nicht den Eindruck einer Prüfungs- oder Bewertungssituation haben.
- Transparenz herstellen, das heißt, dem Kind erklären warum es sinnvoll ist über die Rechenwege zu sprechen
- Dem Kind Zeit zum Nachdenken lassen (Zwischenfragen können stören)
- Eigenen Redeanteil reduzieren
- Fehler nicht bewerten
- Behutsames Nachfragen zu vermeiden, dass das Kind sozial erwünschte Antworten gibt
- Offene anstatt geschlossenen Fragestellungen („Wie hast du das gerechnet?“ ist problematisch, da die Frage eine Rechenstrategie unterstellt, rechenschwache Kinder aber oft zählen und sich nicht trauen dies zu sagen)
- Geeignete Anschauungshilfen anbieten
- Evt. Pausen machen wenn es für das Kind zu anstrengend wird

## Beispiele für offene Fragen

- Woher weißt du das?
- Wie hast du das herausgefunden?
- Wie bist du darauf gekommen?
- Zeige mir das mit Klötzchen.
- Was weißt du schon darüber?
- Welche Aufgaben kannst du schon rechnen?
-